

Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

A. Gymnasium.

I. Oberprima. Ordinarius: Haentjes.

Religionslehre: 1) katholische: Allgemeine Sittenlehre nach Martin; Wiederholungen aus den übrigen Theilen der Religionslehre. 2 St. Peltzer. 2) evangelische: Philipper- und Galater-Brief. Einiges aus der Glaubenslehre, im Anschluß an die Confessio Augustana. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte und Bibelfunde. Sprüche, Psalmen, Lieder. 2 St. Hermann. — Deutsch: Gelesen und erklärt: Iphigenie, Torquato Tasso von Göthe, Wallenstein von Schiller, Nathan der Weise von Lessing. Literaturgeschichte: Die schlesische Schule bis Klopstock. Uebungen im mündlichen Vortrage. Besprechung der Aufsätze. 3 St. Eckert. — Latein: Cic. de orat. I. I; Taciti Germania, Annal. I. I. cap. 70. Liv. I. und IV. als Privatlectüre. 4 St. Haentjes. Horaz, aus den Episteln und Satiren. Ars poetica. 2 St. Jäger. Gramm.: Sätze III mündl. Uebungen, wöchentliche Exercitien; Aufsätze und Dispositionen, Uebungen im Lateinsprechen an letztere angeknüpft. 2 St. Jäger. — Griechisch: Hom. II. I. XIII.—XVII; privatim unter Controlle des Lehrers I. XVIII. und XXI; Demosth. orat. Olynth. I.—III, orat. Phil. I.—III und orat. de pace; Soph. Antigone. Halm's Syntax von §. 15—46. Compositionen, alle 14 Tage ein griechisches Pensum. 6 St. Haentjes. — Französisch: Guizot, hist. de la civilisation en Europe leçon I.—III; Iphigénie en Aulide p. Racine. Extemporalien, Compositionen; auserlesene Stücke aus Knebel's Grammatik; mündliche Uebersetzung aus Probst's Uebungsbuch und alle 14 Tage ein Exercitium. 2 St. Haentjes. — Hebräisch: Beendigung der Formenlehre, nach Gesenius' Grammatik. Lectüre einiger Psalmen und ausgewählter Abschnitte aus den historischen Büchern des A. T. 2 St. Hermann. — Geschichte und Geographie: Neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung des brandenburgisch-preussischen Staates. 3 St. Eckert. — Mathematik: Stereometrie. Trigonometrische, stereometrische und planimetrische Aufgaben. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Combinationslehre mit Anwendung auf Wahrscheinlichkeitsrechnung. 4 St. Feld. — Physik: Lehre vom Weltgebäude. Akustik und Optik. 2 St. Feld.

II. Unterprima. Ordinarius: Weinkauff.

Religionslehre: siehe Oberprima. — Deutsch: Gelesen und erklärt: Minna von Barnhelm und Emilia Galotti von Lessing, Maria Stuart, die Jungfrau von Orleans und Wallenstein von Schiller. Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis gegen das Ende des 13. Jahrhunderts. Uebungen im mündlichen Vortrage. Besprechung der Aufsätze. 3 St. Eckert. — Latein: Cicero, Tuscul. V. und or. p. Sestio. Livius, lib. I. Horatius, Od. lib. I. und II. Mehrere Oden memorirt. Stilistik, Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. Uebungen im lat. Vortrage. 8 St. Weinkauff. — Griechisch: Thucydides, lib. III. Plato, Apologia Socratis und Crito. Ilias lib. I.—VI, privatim VII.—XII. Moduslehre nach Halm. Exercitien und Extemporalien. 6 St. Weinkauff. — Französisch: Thierry, hist. d'Attila (ed. Benguerel) von Chap. IV. bis Chap. VI. p. 113. Athalie, tragédie de Racine. Knebel's Grammatik von §. 93—115. Mündl. Uebersetzungen aus Probst's Uebungsbuch. Compositionen und alle 14 Tage ein Exercitium.

2 St. Haentjes. — Hebräisch: siehe Oberprima. — Geschichte und Geographie: Geschichte des Mittelalters mit Benutzung von Herbst Hilfsbuch II. Geschichte der allmählichen Entdeckung der Erdräume mit geogr. Repetitionen. 3 St. Jäger. — Mathematik: Diophantische Gleichungen vom ersten Grade. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Trigonometrie. Trigonometrische und planimetrische Aufgaben. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinsszins- und Rentenrechnung. 4 St. Feld. — Physik: Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester, tropfbar flüssiger und luftförmiger Körper. 2 St. Feld.

III. Obersecunda. Ordinarius: Cferg.

Religionslehre: 1) evangelische: Allgemeine Einleitung in das N. und N. T. Jakobus-Brief nach dem Grundtext. Kirchengeschichte des apostolischen und des Reformations-Zeitalters. Wiederholung von Sprüchen, Psalmen, Liedern. 2 St. Hermann. 2) katholische: Die Göttlichkeit des Christentums; Lehre von der Kirche Christi. 2 St. Felker. — Deutsch: Das Nibelungenlied nach Hoche und Schauenburg's mittelhochd. Lesebuch; ausgewählte Gedichte Schiller's und Wallenstein's Lager; Uebungen im Disponiren; alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Breuter. — Latein: Cic. or. pro Roscio Amerino. Sal. de conjuratione Catil.; Liv. lib. I. und II. (Anfang). Privatim: Cic. orat. Catil. I.—IV. Grammatik nach Zumpt: Tempora und Modi. Wöchentlich ein Penjum. Uebersetzung der Uebungsstücke in Süpfe's Handbuch. Extemporalien. 8 St. Cferg. Virg. Aen. I. II; VII. theilw. 2 St. Weinkauff. — Griechisch: Lectüre: Homer Odys. lib. 16—20. Privatim lib. 1 und 4. Herodot lib. 1—7 mit Auswahl. Privatim Arrian lib. 3, 4, 5. Lysias Reden 19; 24. Grammatik: Halm, 2. Curfus. Lehre von Verbum, Genera und Tempora Verbi. Wiederholung der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Penjum resp. Probearbeit. 6 St. Kocks (Breuter). — Französisch: Plöy II, Abschnitt IV, V, VI. Lectüre von Thiers ägyptischer Expedition, ed. Jäger und Rhein. Alle 14 Tage ein Penjum, Probearbeiten. 2 St. Saur. — Hebräisch: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern; die Hauptregeln über das nomen, aus Brudner's Lesebuch. Uebungen im Lesen u. Uebersetzen. 2 St. Felker. — Geschichte und Geographie: Römische Geschichte nach dem Hilfsbuche von Herbst. Geographie von Italien. 2 St. Cferg. — Mathematik: Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten; Gleichungen des zweiten Grades mit Einer Unbekannten. Flächeninhalt der gradlinigen Figuren, Kreisrechnung, ausgewählte geometrische Lehrsätze, geometrische Aufgaben. 4 St. Serj. — Physik: Einleitung in die Physik; die Lehre vom Magnetismus, der Electricität und dem Galvanismus; Wärmelehre. 2 St. Serj.

IV. Untersecunda. Ordinarius: Kocks, seit Mitte Mai Breuter.

Religionslehre: siehe Obersecunda. — Deutsch: Lectüre: Ausgewählte Gedichte von Schiller; Tell; Körner's Briny und Rosamunde. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Metrische Uebungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Kocks (Spee). — Latein: Lectüre: Cic. pro lege Manil. und pro Q. Ligario; Livius II. Privatlectüre: Caesar de bello Gallico V.—VII inclus., de bello civ. I. Grammatik: Zumpt, Cap. 80—83 incl. Uebungen im Uebersetzen aus Süpfe II. Wöchentlich ein Penjum. Extemporalien und Probearbeiten. 8 St. Kocks (Breuter). Virg. Aen. I. II. 2 St. Kocks (Jäger). — Griechisch: Grammatik: Casuslehre. Repetition der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Penjum aus Halm. Extemporalien. Lectüre: Xenoph. Anab. I. II. Hom. Od. I.—IV v. 300. 6 St. Schneider. — Französisch: Plöy II, Lect. 24—50. Alle 14 Tage Penjum, Probearbeiten. Lectüre aus Plöy's Lectures choisies. 2 St. Saur. — Geschichte und Geographie: Geschichte von Griechenland nach dem Hilfsbuch von Herbst und Jäger. Geographische Uebersicht von Deutschland und der Schweiz. 3 St. Schneider. — Mathematik: Alg.: Maß der Zahlen, Decimalbrüche, Gleichungen vom ersten Grade mit Einer Unbekannten. Geom.: Merkwürdige Punkte des Dreiecks, Pythagoräischer Lehrsatz, Proportionalität von Linien, Ähnlichkeit der Dreiecke. 4 St. Bude.

V. Tertia. Ordinarius: Schneider.

Religionslehre: 1) katholische: Erklärung des apostolischen Symbolums; Kirchenhymnen lat. und deutsch; Einzelnes aus der Kirchengeschichte in biographischer Form. 2 St. Felker. 2) evangelische: Das Evangelium Matthäi und der erste Theil der Apostelgeschichte. Kirchenlieder und einige Psalmen. 2 St. Hermann. — Deutsch: Lesen und Wiedererzählen nach Masius' Lesebuch. Vortrag memorirter Gedichte und prosaischer Stücke. Alle drei bis vier Wochen ein Aufsatz; daran angeknüpft Interpunctionslehre. 2 St. Schneider. — Latein: Syntaxis verbi nach Siberti; Wiederholung des Quartapensums. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Spieß; wöchentliche Penja. Extemporalien. Lectüre: Caes. b. g. V.—VII incl.; Einzelnes memorirt. 8 St. Schneider. Ausgewählte Stücke aus Ovid's Metamorphosen; einzelne Abschnitte memorirt. 2 St. Hermann. — Griechisch: Wiederholung des

Quartapensums. Verba in *mu* und verba anomala nach Buttman; verbunden damit Uebersetzungen aus Dominicus. Lectüre aus Jacob's Lesebuch. Alle 14 Tage ein Pensum; monatliche Extemporalien. 6 St. Lingenberg. — Französisch: Die Formenlehre (Plöy II.); Uebersetzen aus dem Französischen in's Deutsche und umgekehrt (Plöy Chrestomathie). Alle 14 Tage eine Correcturarbeit und alle Monate eine Probearbeit. 2 St. Berghaus. — Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis Karl VI. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Jahre 1815 nach Eckert's Hilfsbuche. 2 St. Geographie von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Preussens. 1 St. Breuker (Spee). — Mathematik: Algebra: Lehre von Summen, Differenzen, Produkten und Quotienten. Geometrie: Lehre vom Parallelogramm und Kreise. 3 St. Budde. — Naturgeschichte: Winter: Allgemeine Naturgeschichte. Sommer: Botanik. 2 St. Budde.

VI. Quarta. Ordinarius: Derichsweiler.

Religionslehre: 1) katholische: Die Gebote Gottes und der Kirche nach dem regensburger Catechismus. Geographie von Palästina. Ausgewählte Stücke aus der bibl. Geschichte. 2 St. Felker. 2) evangelische: Ausgewählte Abschnitte aus den histor. Büchern des A. T. Geographie von Palästina. Einige Psalmen. Kirchenlieder. 2 St. Hermann. — Deutsch: Die deutschen Sagen des Mittelalters; Auswendiglernen und Erklärung von Gedichten. Besprechung und Correctur der alle 3 Wochen eingeleferteten Arbeiten. 2 St. Derichsweiler. — Latein: Die Casuslehre nebst Consecutio temporum nach Siberti's Grammatik und dem Übungsbuche v. Spieß. Rothert, der kleine Livius I. Buch. Wöchentlich eine Correcturarbeit und jeden Monat eine Probearbeit. Einübung des Hexameters nach Siebelis tirocinium. 10 St. Derichsweiler. — Griechisch: Die Formenlehre bis zu den verba contracta nach Buttman's Grammatik. Lectüre aus Dominicus' Elementarbuch. Pensa, Extemporalien. 6 St. Kamp. — Französisch: Die regelmäßige Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern; Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische und umgekehrt; Auswendiglernen von Vokabeln; alle 14 Tage eine Correcturarbeit und jeden Monat eine Probearbeit. 2 St. Berghaus. — Geschichte und Geographie: Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte bis zum Untergang der Republik nach Jäger's Hilfsbuch; Geographie der außerdeutschen Länder Europa's. 3 St. Kamp. — Mathematik: Planimetrie bis zur Kreislehre incl. Lösung leichterer Aufgaben. 2 St. — Rechnen: Anwendung der Regel de tri auf Vertheilungs- und Procentrechnung. 1 St. Konen.

VII. und VIII. Quinta A. und B. Ordinarius A.: Kamp; B.: Breuker, seit Mitte Mai Spee.

Religionslehre: 1) evangelische: A. und B. combinirt. Neutestamentliche Geschichten, nach Zahn; Geographie von Palästina; Kirchenlieder. 3 St. Hermann. 2) katholische: Die sonn- und festtäglichen Evangelien; Apostelgeschichte; aus dem Catechismus die Sacramente der Taufe, der Firmung, der Buße und das Altarsacrament; Geographie von Palästina. 3 St. Felker. — Deutsch: Lectüre und Deklamation aus dem Lesebuche für das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium I.; Satz- und Interpunctiionslehre; Erzählungen aus der griechischen und deutschen Sage. 2 St. Kamp, Breuker (Spee). — Latein: Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre, Syntaktisches mit Auswahl; Siberti's Grammatik und Spieß' Übungsbuch; Pensa und Extemporalien. 10 St. Kamp, Breuker (Spee). — Französisch: Die wichtigsten Regeln aus der Formenlehre nach Plöy bis S. 60; Uebersetzungen aus dem Französischen in's Deutsche und umgekehrt; alle 14 Tage ein Pensum und alle Monate eine Probearbeit. 3 St. A.: Berghaus. B.: Schlemmer. — Geographie: Physische Geographie der 5 Erdtheile; politische Geographie (vorzüglich Asien's und America's). 2 St. A.: Salymann. B.: Schlemmer. — Mathematik: Repetition der Bruchrechnung; Regel de tri mit Brüchen; Vertheilungs- und Gesellschaftsrechnung. 3 St. A.: Berghaus. B.: Budde. — Naturkunde: Im Winter Zoologie: Beschreibung von Säugethieren und Vögeln nach ausgestopften Exemplaren; Einiges über die Organisation des Menschen. Im Sommer Botanik: Morphologie und Pflanzenbeschreibung. 2 St. Budde. — Schreiben: Deutsche, lateinische und in den letzten 6 Wochen griechische Schrift. 3 St. A.: Berghaus. B.: Felker.

IX. und X. Sexta A. und B. Ordinarius A.: Lingenberg. B.: Schlemmer.

Religionslehre: 1) katholische: Ausgewählte Stücke des A. und N. T.'s; Einübung und Erklärung der gebräuchlichsten Gebete; die kirchlichen Ceremonien und die Kirchengebote. 3 St. Felker II. 2) evangelische: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Zahn; Kirchenlieder. 3 St. Hermann. — Deutsch: Lesen und Erklären von Lesebüchern aus dem Lesebuche für das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium I.; die einzelnen Wortarten und der einfache Satz; orthographische Uebungen; Nacherzählen von geeigneten Abschnitten aus der alten Sage; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. A.: Lingenberg. B.: Schlemmer. — Latein: Die regelmäßige Formenlehre nach Meiring's

Grammatik; Uebersetzen und Auswendiglernen von Notabeln nach Spieß' Übungsbuch I.; wöchentlich ein Pensum; Extemporalien. 10 St. A.: Pingenberg. B.: Schlemmer. — Geographie: Die fünf Erdtheile und das sie umgebende Meer mit seinen Inseln; Gebirge und Flüsse der Erde. 2 St. A. und B. Salymann. — Rechnen: Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen; Anfang der Bruchrechnung nach Fölsing I. Theil. 4 St. A.: Berghaus. B.: Pelzer I. — Naturkunde: Im Winter: Zoologie. Im Sommer: Botanik. 2 St. Budde. — Schreiben: 3 St. Pelzer I.

B. Realschule.

I. Prima. Ordinarius: Feld.

Religionslehre: 1) evangelische: Zweiter Theil der Apostelgeschichte; Leben Jesu, nach den Evangelien; Wiederholungen aus der Kirchengeschichte; Sprüche, Psalmen, Kirchenlieder. 2 St. Hermann. 2) katholische: Die Person Jesu Christi; Göttlichkeit des Christenthums; das Werk unserer Erlösung; Kirchengeschichte bis zur Bekehrung Deutschland's durch Bonifacius. 2 St. Pelzer. — Deutsch: Neuere Literaturgeschichte. Gelesen und erklärt: Minna von Barnhelm, Tell, Jungfrau von Orleans, Wallenstein's Tod, Tasso; alle 4 Wochen ein Aufsatz, Uebung im Disponiren. 3 St. Gaentjes. — Latein: Livius, liber XXI.; Vergil. Aen. lib. II.; alle 14 Tage ein lateinisches Pensum aus Süpfe II. 3 St. Breuler. — Französisch: Lectüre: Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe; Molière, Le Bourgeois Gentil homme; Corneille, Polyucte; aus Schiller's Geschichte des dreißigjährigen Kriegs wurde mündlich übersezt und alle 8 Tage ein Pensum gemacht; Wiederholung der Syntax nach Borel; Extemporalien; Memoriren einzelner Partien aus Guizot und ausgewählter Kapitel aus Plöy' Vocab. systématique; Aufsätze; Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre. 4 St. Rind. — Englisch: Lectüre: Macaulay, Speeches; Shakspeare, The Merchant of Venice; alle 14 Tage ein Pensum aus Schiller's Geschichte des dreißigjährigen Kriegs; Wiederholung der Grammatik nach Crüger; Extemporalien, Dictate; Memoriren zusammenhängender Abschnitte aus Macaulay und größerer Partien aus Shakspeare; Aufsätze; Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre. 3 St. Rind. — Geschichte und Geographie: Geschichte der europäischen Staaten vom Zeitalter der Reformation bis zum Wiener Frieden; geographische Uebersicht über die außereuropäischen Länder. 3 St. Derichsweiler. — Mathematik: Wiederholung der Trigonometrie; trigonometrische Aufgaben; planimetrische Aufgaben; analytische Geometrie; Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten; diophantische Gleichungen; Gleichungen vom dritten Grade; Kettenbrüche; Progressionen; Zinseszins- und Rentenrechnung; Combinationslehre mit Anwendung auf Wahrscheinlichkeitsrechnung. 6 St. Feld. — Physik: Vom Weltgebäude; Akustik; Aufgaben aus verschiedenen Theilen der Physik. 2 St. Feld. — Chemie: Die Schwermetalle; ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie; Analyse einfacher Salze. Im Winter: 2 St. Im Sommer: 3 St. Koenen. — Mineralogie: Wiederholung der Kristallographie und der Schwermetalle führenden Mineralien. Im Winter: 1 St. Koenen.

II. Secunda. Ordinarius: Serf.

Religionslehre: siehe Prima. — Deutsch: Gelesen und erklärt wurden: Im Winter: Die lyrisch-didactischen Gedichte und die Kenien von Schiller. Im Sommer: Lessing's Emilia Galotti und Göthe's Egmont; Correctur und Besprechung der alle 4 Wochen eingelieferten Aufsätze. 2 St. Derichsweiler. — Latein: Wiederholung der Casuslehre; das Wichtigste aus der Syntax des Verbi. Gelesen wurden aus Caes. bellum gallicum lib. II. und III.; Auswahl aus Ovid's Metamorphosen; alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Schlemmer. — Französisch: Lectüre: An. Thierry, Histoire d'Attila, Ausgabe von Benguerel; Scribe, Le Verre d'Eau; größere Gedichte wurden erklärt und auswendig gelernt; die Obersecundaner memorirten zusammenhängende Prosa-Stücke aus der Lectüre; Grammatik nach Plöy II. (lect. 50 bis zu Ende); wöchentlich ein Pensum, monatlich eine Probearbeit; Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre; die Obersecundaner fertigten einige freie Arbeiten an. 4 St. Rind. — Englisch: Lectüre: Macaulay's Essay on Warren Hastings, Ausgabe von Jäger; Shakspeare's King Richard II.; Erklärung und Auswendiglernen größerer Gedichte; die Obersecundaner memorirten Partien aus Warren Hastings; Grammatik nach Crüger II.; das Verbum, Adverbium, die Präpositionen und Conjunctionen; alle 14 Tage ein Pensum, alle 6 Wochen eine Probearbeit; Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre; die Obersecundaner machten einige freie Arbeiten. 3 St. Rind. — Geschichte und Geographie: Im Winter: Geschichte Rom's bis zum Ende der Republik. Im Sommer: Geographie und Geschichte von Großbritannien,

Frankreich und den Niederlanden, mit besonderer Berücksichtigung von Cultur, Handel, Entdeckungen u. s. w. 3 St. Derichsweiler. — Mathematik: Flächeninhalt der Parallelogramme und Dreiecke, die regelmäßigen n -Ecke, die Kreisrechnung, ausgewählte geometrische Lehrsätze, geometrische Aufgaben, Trigonometrie; Potenzen und Wurzeln, Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren und vom zweiten Grade mit Einer Unbekannten, Logarithmen. 6 St. Serf. — Physik: Einleitung, Statik und Dynamik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. 2 St. Serf. — Chemie: Die Metalloide und die Leichtmetalle. 2 St. Konen. — Mineralogie: Kennzeichenlehre, Krystallographie nach Kopp; Aufzählung der Mineralien mit specieller Behandlung der technisch wichtigen. 2 St. Konen.

III. Tertia. Ordinarius: Kind.

Religionslehre: siehe Gymnasialtertia. Deutsch: Lectüre profaischer und poetischer Stücke nach Masius II. Th.; Uebungen im Vortrag memorirter Gedichte und profaischer Abschnitte; Lehre von den Nebensätzen; Periode; alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Ringenberg. — Latein: Wiederholungen aus der Formenlehre; Syntax Meiring — Kap. 98; Uebungen nach Spieß; alle 14 Tage ein Pensum, Probearbeiten; Lectüre aus Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lyfander, Alcibiades. 5 St. Saur. — Französisch: Grammatik, mündlich und schriftlich, nach Plöy II. Lect. 24—50; mehrmalige Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; wöchentlich ein Pensum, alle vier Wochen eine Probearbeit; Lectüre: Plötz, Lectures choisies; Gedichte aus der Sammlung von Benguerel erklärt und auswendig gelernt. 4 St. Kind. — Englisch: Grammatik und Uebungen, schriftlich und mündlich, nach Crüger's Elementarbuch und im Anschluß daran; alle 8 Tage Pensum (später alle 14 Tage), Probearbeiten; Lectüre aus Walter Scott's Tales of a grandfather. 4 St. Saur. — Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte nach Eder's Hilfsbuch; Geographie von Deutschland und dessen Nebensändern mit Kartenzeichnen und Wiederholungen; Ueberblick der gesammten Geographie nach Büg' Leitfad. 4 St. Saur. — Mathematik: Die Lehre von der Theilbarkeit der Zahlen, Decimalbrüche, Proportionen, Gleichungen vom ersten Grade mit Einer Unbekannten; die merkwürdigen Punkte des Dreiecks, der pythagoräische Lehrsatz, Proportionalität der Linien, Aehnlichkeit der Dreiecke; Zinsrechnung. 6 St. Serf. — Naturkunde: Im Winter: Zoologie: Amphibien und Fische; Ueberblick der wirbellosen Thiere. Im Sommer: Botanik. 2 St. Konen.

IV. Quarta. Ordinarius: Konen.

Religionslehre: siehe Gymnasialquarta. — Deutsch: Uebungen im richtigen Lesen; Erklärung von Gedichten und Prosastrüden; Lehre vom Satz und seinen Theilen im Anschluß an die Lectüre; orthographische Uebungen; alle drei Wochen ein Aufsatz. 3 St. Salzmänn. — Latein: Wiederholung der Formenlehre; Casuslehre nach Siberti bis zum Dativ (incl.); mündliches Uebersetzen aus den Uebungsbüchern von Spieß und Jacobs; alle 8—14 Tage ein Pensum, abwechselnd mit Extemporaxien. 6 St. Salzmänn. — Französisch: Plöy I. L. 56—86, II. L. 1—24; die Hauptregeln über die Zeitfolge; Lectüre aus Plöy I. Abschn. VI. und desselben Chrestomathie; wöchentlich ein Pensum, Probearbeiten; Memorirübungen. 5 St. Saur. — Geschichte und Geographie: Gebirge, Vorgebirge, Meere, Seen und Flüsse der fünf Erdtheile. 2 St. Berghaus. — Mathematik: 1) Planimetrie bis zur Kreislehre. 2 St. 2) Die Buchstabenrechnung bis zur Division mehrgliedriger Größen incl. 2 St. 3) Anwendung der Regel de tri auf Vertheilungs-, Gesellschafts- und Procentrechnung. 2 St. Konen. — Naturkunde: Winter: Einleitung in die Zoologie; Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel. Sommer: Botanik. 2 St. Konen. — Schreiben: 2 St. Pelzer I.

Außerdem wurde Unterricht ertheilt:

1) Im Zeichnen: A. Gymnasium: Tertia bis Prima: a) Freihandzeichnen: nach künstlerisch ausgeführten Vorlagen und nach Gyps; Schattiren mit dem Wischer und der Manier des Schraffirens; Zeichnen mit zwei verschiedenen Kreiden; Aquarelle und Federzeichnungen. b) Linearzeichnen: Entwürfe von Gebäuden, Denkmälern und Maschinen, zum Theil mit Tusche und Farben ausgeführt. Säulenordnungen und Baustyle in Zeichnungen vorgezeigt, besprochen und theilweise gezeichnet. 2 St. Ranke. — Quarta: Elemente des perspektivischen Zeichnens; Anwendung von Circel, Lineal und Maßstab; perspektivisches Zeichnen nach Holzmodellen; Umriffe nach Gypsen mit Andeutung der

Schatten; Zeichnen nach Vorlagen; Federzeichnen mit Tusche. Schattiren. Leichte Bau- und Maschinenzeichnungen. 2 St. Ranke. — Quinta: Grund-Elemente des Zeichnens bis zu den Umrissen nach Holzkörpern und Gyps; Zeichnen nach Wandtafeln von Troischel; Einiges aus der Perspektive. 2 St. Ranke.

B. Realschule: Prima: a) Linearzeichnen: Bau- und Maschinenzeichnungen, ausgeführt mit Tusche und Farben; einzelne Details und ganze Zeichnungen in vergrößertem Maßstabe. b) Freihandzeichnen: meistens mit Veränderung des Maßstabes. Federzeichnungen mit Tusche und Farben; Zeichnen mit zwei verschiedenen Kreiden; Benutzung des Pinsels bei Tusch- und Aquarellzeichnungen. Die verschiedenen Arten des Schattirens. Erklärung und Anwendung der Perspektive und Schattenconstruction bei den verschiedenen Zeichnungen. Die architectonischen Glieder, die Säulenordnungen und Baustyle in Zeichnungen vorgezeigt, besprochen, und Einzelnes gezeichnet. 2 St. Ranke. — Secunda: a) Linearzeichnen: Bau- und Maschinen-Entwürfe, theils in einfachen Umrissen, theils mit Tusche und Farben ausgeführt. Lehre vom Grund- und Aufriß. b) Freihandzeichnen nach Gyps und Vorlagen: Ornamente, Arabesken, Thiere, Blumen, Köpfe u. s. w. Zeichnen mit der Feder. 2 St. Ranke. — Tertia: Linearzeichnen nach Bau- und Maschinenzeichnungen. Das Wichtigste aus der Projectionslehre, der Perspektive und Schattenconstruction nach Diezel's Lehrbuch für technisches Zeichnen in Realschulen. b) Freihandzeichnen nach Gyps und Vorlagen mit der Bleifeder, Kreide, Feder, Tusche und Farben. 2 St. Ranke. — Quarta: a) Technisches Zeichnen nach Diezel's Lehrbuch für Realschulen: Die Elemente der Projectionslehre. Perspektivisches Zeichnen nach Holzmodellen. Lehre vom Körper- und Schlagshatten. Leichte Bau- und Maschinenzeichnungen. b) Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps; theils in einfachen Umrissen, theils mit Andeutung der Schatten. 2 St. Ranke.

2) Im Singen: 3 Cötus à 2 St. Pelzer I.

3) Im Turnen (Sommer, auf dem Schulhof): 4 Abtheilungen: I.—II. inf. des Gymnasiums Jäger; I.—IVr. Koenen; IIIg., IVg., Va., Kamp; Vb., beide Sezten Drecker.

2. Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung des Unterrichts.

1869.

| Lehrer. | Oberprima. | Untersprima. | Obersecunda. | Unterssecunda. | Tertia. | Quarta. | Quinta A. | Quinta B. | Sexta A. | Sexta B. | Neulycina. | Neulsecunda. | Neultertia. | Neulquarta. | Zusammen für Sexta. |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. Dr. Jäger, Director. | Latin 4 St. | Geschichte 3 St. | | | | | | | | | | | | | 7 |
| 2. Haentjes, I. Oberlehrer, Ordinarius I. g. sup. | Griechisch 3 St. Französl. 2 „ Latin 4 „ | Französl. 2 St. | | | | | | | | | Deutsch 3 St. | | | | 17 |
| 3. Dr. Gery, 2. Oberlehrer, Ordinarius II. g. sup. | Geschichte 3 St. Deutsch 3 „ | Deutsch 3 St. | Latin 8 St. Geschichte 2 „ | | | | | | | | | | | | 19 |
| 4. Feilb, 3. Oberlehrer, Ordin. I. r. | Mathem. 4 St. Physik 2 „ | Mathem. 4 St. Physik 2 „ | | | | | | | | | Mathem. 6 St. Physik 2 „ | | | | 20 |
| 5. Dr. Weinkauff, 4. Oberlehrer, Ordinarius I. g. inf. | | Latin 8 St. Griechisch 6 „ | Latin 2 St. | | | | | | | | | | | | 16 |
| 6. Dr. theol. Felber II., katholischer Religionslehrer. | Religion 2 St. | | Religion 2 St. Hebräisch 2 St. | | Religion 2 St. | Religion 2 St. | Religion 3 St. | | Religion 3 St. | | Religion 2 St. | | | Mit den Gymnasialclassen combinirt. | 18 |
| 7. Dr. Kads, 5. Oberlehrer, Ordinarius II. g. inf. | | | Griechisch 6 St. Latin 10 St. Deutsch 2 „ | | | | | | | | | | | | 18 |
| 8. Dr. Schneider, 7. Oberlehrer, Ordinarius III. g. | | | Griechisch 6 St. Geschichte 3 „ | Latin 8 St. Deutsch 2 „ | | | | | | | | | | | 19 |
| 9. Hermann, ev. Religionslehrer. | Religion 2 St. Hebräisch 2 „ | | Religion 2 St. | | Religion 2 St. Latin 2 „ | Religion 2 St. | Religion 3 St. | | Religion 3 St. | | Religion 2 St. | | | Mit den Gymnasialclassen combinirt. | 20 |
| 10. Serl, 1. ordentlicher Lehrer, Ordinarius II. r. | | | Mathem. 4 St. Physik 2 „ | | | | | | | | | Mathem. 6 St. Physik 2 „ | Mathem. 6 St. | | 20 |
| 11. Berglund, 2. ordentlicher Lehrer. | | | | | Französl. 2 St. | Französl. 2 St. | Französl. 3 St. Rechnen 3 „ Schreiben 3 „ | | Rechnen 4 St. | | | | | Geogr. 2 St. | 19 |
| 12. Koenig, 3. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IV. r. | | | | | | Mathem. 3 St. | | | | | Naturwissen- schaft 3 St. | Naturwissen- schaft 3 St. | Naturwissen- schaft 3 St. | Mathem. 6 St. Naturf. 2 „ | 20 |
| 13. Dr. Derichsweiler, 4. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IV. g. | | | | | | Latin 10 St. Deutsch 2 „ | | | | | Geschichte und Geogr. 3 St. | Geschichte und Geogr. 3 St. Deutsch 2 „ | | | 20 |
| 14. Brenner, 5. ordentlicher Lehrer, Ordinarius V. b. | | | Deutsch 2 St. | | Geschichte und Geogr. 3 St. | | | | Latin 10 St. Deutsch 2 „ | | Latin 3 St. | | | | 20 |
| 15. Dr. Kamp, 6. ordentlicher Lehrer, Ordinarius V. a. | | | | | | Griechisch 6 St. Geschichte und Geogr. 3 St. | Latin 10 St. Deutsch 2 „ | | | | | | | | 21 |
| 16. Dr. Bader, 7. ordentlicher Lehrer. | | | | Mathem. 4 St. | Mathem. 3 St. Naturf. 2 „ | | | Naturf. 2 St. | Naturf. 2 St. | Naturf. 2 St. Rechnen 4 „ | | | | | 21 |
| 17. Rind, wissenschaftlicher Hülflehrer, Ordinarius III. r. | | | | | | | | | | | Französl. 4 St. Englisch 3 „ | Französl. 4 St. Englisch 3 „ | Französl. 4 St. | | 18 |
| 18. Dr. Vingenberg, wissenschaftlicher Hülflehrer, Ordinarius II. a. | | | | | Griechisch 6 St. | | | | Latin 10 St. Deutsch 2 „ | | | | Deutsch 3 St. | | 21 |
| 19. Dr. Sauer, wissenschaftlicher Hülflehrer. | | Französl. 2 St. | Französl. 2 St. | | | | | | | | | | Latin 6 St. Geschichte und Geogr. 4 St. Englisch 4 „ | Französl. 5 St. | 22 |
| 20. Seligmann, wissenschaftlicher Hülflehrer. | | | | | | | Geogr. 2 St. | | Geogr. 2 St. | Geogr. 2 St. | | | | Latin 6 St. Deutsch 3 „ | 15 |
| 21. Dr. Schlemmer, Probecandidat u. wissenschaftl. Hülflehrer, Ordinarius II. b. | | | | | | | | Französl. 3 St. | | Latin 10 St. Deutsch 2 „ Geogr. 2 „ | | Latin 4 St. | | | 21 |
| 22. Dr. Spee, Probecandidat. | | | | | | | | | | | | | | Geschichte 2 St. | |
| 23. Felber I., techn. wissenschaftlicher Lehrer. | | | | | | | | Schreiben 3 St. Zeichnen 2 „ Rechnen 4 „ | Schreiben 3 St. Zeichnen 2 „ | Schreiben 3 St. Zeichnen 2 „ | | | | Schreiben 2 St. | 27 (Belang 6) |
| 24. Korte, Zeichenlehrer. | | Zeichnen I.—III. 2 St. | | | | | Zeichnen 2 St. | Zeichnen 2 St. | | | | Zeichnen 2 St. | | Zeichnen 2 St. Zeichnen 2 St. | 12 |



3. Aufsatz-Themata; Abiturienten-Arbeiten.

A. Aufsätze:

Gymnasialoberprima: Deutsch: 1) Ueber den Werth eines geschäftigen Lebens. 2) Ueber den Verfall der küniglichen Gewalt in Deutschland. 3) Vergleich zwischen Friedrich II. von Preußen und Napoleon I. 4) Ueber die gewöhnlichen Ursachen der Zwietracht unter den Menschen. 5) Charakter des Pythades in Görtz's Iphigenie in Tauris. 6) Eine Beschreibung (mit eigener Wahl des Thema's). 7) Die Natur eine Trösterin im Unglück. 8) Das wahre Glück kommt nicht von Außen (Abiturientenarbeit).

Latin: 1) Alia laudis gloriaque genere floruit Alexander Magnus, alio Demosthenes Atheniensis, sicut alia fuit Achilles, alia Hectoris gloria. 2) P. Cornelii Scipionis, ejus qui ad Zamam vicit, vitae brevis enarratio. 3) Marius ante pugnam Cimbricam apud milites concionatur. 4) T. Quinctius Flamininus, qui Graeciam liberasse haud immerito dicitur, Corinthi apud Graecorum conventum ante reditum suum in Italiam concionatur. 5) Earum, quas proximo tempore confecimus, quatuor disputationum brevis et disposita in singulas partes descriptio. 6) Themistocles apud Salamina ante pugnam naviam Atheniensium trierarchos cohortatur. 7) Atheniensium et Thebanorum et totius Graeciae clades apud Chaeroneam accepta. 8) Veram illud Horatii est: Dignum laude virum Musa vetat mori, sed non omnes eadem Musa immortales reddis. 9) Catonis illud: orator est vir bonus dicendi peritus Demosthenis exemplo illustratur et comprobatur. (Abiturientenarbeit).

Unterprima: Deutsch: 1) Bescheidenheit eine Tugend der Jugend. 2) Die dem Festung'schen Lustspiel „Rinno von Barnhelm“ zu Grunde liegende Handlung. 3) Der Vertrag zu Verdun und seine Bedeutung. 4) Ueber den Werth der Gesundheit. 5) Die Verdienste Heinrichs I. um Deutschland. 6) Das Verhängnißvolle in der Vermählung Heinrichs VI. mit Constantia, der Erbtochter von Neapel und Sicilien. 7) — Mit des Geistes Mädchen ist kein ewiger Bund zu schließen. 8) Die Erfindung des Schießpulvers und ihre Bedeutung.

Latin: 1a) Describatur Ovidii Nasonis ab Augusto Tomos relegati discossus ab Urbe periculatorumque plena navigatio, et novae illius sedis natura ac caelum. b) Napoleon Franco Gallorum Imperator ex Russia regressus quantam accepit calamitatem. 2) Enarratio carmine Burgeriano, quod de probo viro inscribitur, virtutem ac probitatem et actuosam et gratuitam seque ipsa esse contentam doceatur. 3a) Hercules in bivio. (Xen. Mem. II, 1). b) Scamiano carmine, quod Barbarus inscribitur, exposito quantum vera et nativa humanitas distet a faecosa ac ficta demonstratur. 4) De moribus Achilles Homericus. 5) Urbem Romam Romulus condidit, Camillus restituit, Cicero servavit. 6) De prima Christianorum in Saracenos expeditione. 7) Varia hominum studia quae Horatius primo Odarum carmine festive perstrinxit, comparatis aliis eiusdem poetae carminibus, illustrantur et expinguntur. 8) C. Julius Caesar comparatur cum Alexandro Magno. 9) Solo, sapientissimus legum scriptor.

Realprima: Deutsch: 1) Betrachtung des Ackerbaues als des Ausgangs aller menschlichen Bildung. 2) Ueber die Einwirkungen des Klimas auf die Sitten und Gewohnheiten der Menschen. 3) So viel Köpfe, so viel Sinne. 4) Welche waren die wichtigsten Folgen der Kreuzzüge? 5) Ob nicht die Hoffnung für den Menschen auch eine Quelle von Uebeln sein kann. 6) Welche Umstände beförderten bei den Völkern Handel und Schifffahrt? 7) Ueber den Wunsch in die Zukunft zu sehen. 8) Es wird Krieg. 9) Arbeit keine Last, sondern eine Wohlthat. 10) Welcher Gründe bedient sich in Schillers Wallenstein die Gräfin Terzky, um Wallenstein zum Uebertreten zu den Schweden zu bewegen?

Französisch: 1) Histoire de la découverte de l'Amérique. 2) Henri quatre, roi de France. 3) Quelle influence la France a-t-elle exercée sur les événements de la guerre de trente ans? 4) Charlemagne et les Saxons. 5) Frédéric Guillaume roi de Prusse.

Englisch: 1) An outline of the second war between the Romans and the Carthaginians. 2) Mary Stuart. 3) The military success of Gustavus Adolphus. 4) Henry the Eighth and the Reformation in England. 5) The military success of Frederick William, the great Elector. (Klassen-Aufsatz). 6) King George the First of England.

B. Abiturientenarbeiten (Kausale und mathematische Arbeiten).

Vom Oftertermine sind die Alken noch nicht zurück.

Herbsttermin. I. Gymnasium. 1) Kathol. Religionsaufsatz: Die Worte Gamaliels Act. 5, 38. 39 angewendet auf die Ausbreitung der Kirche in der apostolischen Zeit. 2) Evangel. Religionsaufsatz: Uebersetzung und Erklärung von Phil. 3, 2-9. 3) Deutscher Aufsatz: Das wahre Glück kommt nicht von Außen. 4) Lateinischer Aufsatz: Cato's illud: Orator est vir bonus dicendi peritus Demosthenis exemplo illustratur et comprobatur. 5) Mathematische Aufgaben; a) Ein rechtwinkliges Dreieck zu konstruiren von welchem die Hypotenuse und das Verhältnis der Abstände der beiden Katheten von einem auf der Hypotenuse gegebenen Punkte gegeben ist. b) Aus der Grundlänge

einer geraden 6seitigen Pyramide mit regelmäßiger Basis $a=15$ und der Höhe $h=112$ das Volumen und die Oberfläche zu berechnen. c) Aus folgenden Gleichungen die Unbekannten zu berechnen:

$$xy(x-y)^2 = 3750$$

$$x^2 - y^2 = 125$$

d) Aus einer Seite eines Dreiecks $a=222$, den gegenüberliegenden Winkel $\alpha=70^\circ 42' 30''$ und der Differenz der beiden anderen Seiten $b-c=72$ die fehlenden Seiten und Winkel zu berechnen.

II. Realschule. 1) Kathol. Religionsaufsatz: Widerlegung der gewöhnlichen Einwendungen gegen die Wunder Jesu Christi. 2) Evangel. Religionsaufsatz: Erklärung von Matth. 5, 21–28. 3) Deutscher Aufsatz: Reichthum ist ein Glück, hat aber auch seine Gefahren. 4) Englischer Aufsatz: Anna queen of England. 5) Mathematische Aufgaben: a) Die Wurzeln folgender Gleichungen zu berechnen:

$$x^5 - 6\frac{5}{6}x^4 + 16\frac{1}{6}x^3 - 16\frac{1}{6}x^2 + 6\frac{5}{6}x - 1 = 0$$

b) Einem gegebenen Kreissector ein Rechteck von gegebenem Seitenverhältnisse einzuschreiben so daß eine Ecke auf der Peripherie und die drei andern auf den beiden Radien liegen. c) Von einem Dreieck kennt man 2 Winkel $s=46^\circ 56' 44''$, $r=100^\circ 31' 32''$, 5 und die Länge derjenigen Transversale $a=40$, welche den dritten Winkel halbirt. Man soll die 3 Seiten berechnen. d) Der Radius der größeren Endfläche eines parallel abgestumpften geraden Kegels sei $r=18$, die Höhe $h=9$ und der Neigungswinkel der Seitenlinie gegen die Basis $q=47^\circ$; wie groß ist der Mantel, wie groß das Volumen desselben und wie groß die Höhe des Ergänzungskegels? 6) Naturwissenschaftliche Aufgaben: a) Zwei vollkommen elastische Kugeln bewegen sich in einer geraden Linie hintereinander und stoßen zusammen. Die vorangehende hat ein Gewicht von 4 \bar{n} und nach dem Stoße eine Geschwindigkeit von 120 Fuß, die nachfolgende hat ein Gewicht von 14 \bar{n} und nach dem Stoße eine Geschwindigkeit von 61 Fuß. Wie groß waren ihre Geschwindigkeiten vor dem Stoße? b) Ueber die Schwefelwasserstoffsäure. Aufgabe. Wie viel Zink und wie viel Salzsäure von 30% Gehalt sind anzuwenden um 100 Kubikfuß Wasserstoffgas darzustellen? c) Wie groß ist der Wärmehalbmesser eines Hohlspiegels von kleiner Oefnung, wenn ein leuchtender Punkt auf der Hauptachse 20 Fuß und sein Bild $2\frac{1}{2}$ Fuß von dem Spiegel entfernt ist?

4. Verfügungen der hohen Behörden.

Aus denselben heben wir aus: Vom 1. Oktober 1868: Anrede der Schüler oberer Klassen betreffend. — 21. Oktober: Tabelle über ertheilten Privatunterricht dem jährlichen Generalbericht beizulegen. — 23. November: Mittheilung einer Ministerialverfügung, Anwendung der Zeugnißformulare für den einjährigen Militärdienst betreffend. — 26. November: Mittheilung eines Musterformulars für Schulzeugnisse. — 21. Januar 1869: Erneuerte Empfehlung von Naag Schulatlas und Wandkarten nach Reliefs. — 11. Februar: Nachmittagsgottesdienst der kathol. Schüler betreffend. — 15. April: Bericht über mögliche Mehr-Einnahmen (Erhöhung der Schulgeldsätze) und deren Verwendung verlangt. — 8. Mai: Versicherung des Mobiliars gegen Feuer Schaden den Lehrern empfohlen. — 10. Juli: Staatsbeitrag von 600 Thlr. zu Gehaltserhöhungen und Lehrmitteln bewilligt.

5. Lehrmittel und Schenkungen.

Angekauft wurden außer den Fortsetzungen: a) für die Lehrerbibliothek: Hiele, der deutsche Unterricht; Wiese, Gesetze und Verordnungen; Zint, intergermanisches Wörterbuch; Sybel, Oesterreich und Deutschland; Horaz, Satiren und Episteln von Döderlein; Les Agronomes latins ed. Risard; Catonis quae extant etc. ed. Jordan; Nuthorn, Entstehungsweise der homerischen Gedichte; Spiegel, Cran; Weber, indische Skizzen; Movers, Phöniciers Bd. I.; Loze, Geschichte der Aesthetik; Dörner, Geschichte der protestantischen Theologie; Raue, Geschichte Wallensteins.

An Geschenken verzeichnen wir dankend: Vom hohen Ministerium: C. aus'm Werth, Denkmäler des Mittelalters in den Rheinlanden; vom K. P. S. C. zu Coblenz: Bruner, Johannes Kepler I.; Langlavel, Botanik der späteren Griechen; Schneider, Kreis Rees. Von der Hauptbibelgesellschaft zu Berlin: Thilo, Geschichte der Berliner Hauptbibelgesellschaft. Vom Obersecundaner Marcus: Mohr, Geschichte der Erde. Die Zusendungen geehrter Verlagsbuchhandlungen verzeichnen wir nicht im Einzelnen, doch heben wir unter ihnen Adams Schulatlas (Dietrich Reimer, Berlin), Raaz, Schulatlas nach Reliefs (Kellner und Giesemann, Berlin); Weinkauff, homerisches Handbuch für Gymnasien (J. Greben, Köln) Thomé, Lehrbuch der Botanik (Braunschweig Vieweg) empfehlend hervor.

b) für die Schülerbibliothek: Gödeke, 11 Bücher deutscher Dichtung, 2 Exempl.; Scheffel, Eckehardt; Eckermann, Gespräche mit Goethe, 3 Bb.; Pfahler, Handbuch deutscher Alterthümer; Jäger, die punischen Kriege I. 2.; Geibel, Sophonisbe; Jahn, populäre Aufsätze aus der Alterthumswissenschaft; Ganot, traité de physique; Globus, Jahrgang 1869; Brehms Thierleben Bd. 5, 6; Preussische Volksbücher; Heß, Erzählungen aus der ältesten Geschichte Roms I.; Jugendalbum, Jahrgang 1866; Weder, Erzählungen aus der alten Welt, herausgegeben von Eckstein. 16. Bändchen.

c) für den physicalischen Apparat: Ein Spectralapparat mit Zubehör. Eine Holz'sche Electrifirmaschine;

d) für den chemischen: Ein Daniel'scher Hahn; ein Wasserzerlegungsapparat nach Hoffmann und die für den Unterricht nötigen Reagentien;

e) für die naturwissenschaftlichen Sammlungen: Merops apiaster und Fringilla coccothrauster (Geschenk zweier Schüler der Quinta). Eine Auswahl von 20 Edelsteinmodellen aus der chemischen Fabrik von Schuchart in Görlitz;

f) die Kartensammlung wurde durch eine Weltkarte von Sydow, eine Karte von Asien und von Altgriechenland (Kiepert) und die neueste Reliefkarte von Palästina vermehrt.

6. Chronik der Anstalt und Statistisches.

Während der Herbstferien 1868 starb ein fleißiger und wohlgesteuerter Schüler unserer Gymnasialquarta Gisbert Weithoff.

Der Unterricht im neuen Schuljahr begann am 9. October mit einer Frequenz von 411 Gymnasial- und 127 Realschülern. — 9. October: Eintritt des Probecandidaten und Hilfslehrers Dr. Joseph Schlemmer anstatt des nach Düsseldorf veretzten Hilfslehrers Dr. Itzen. — 29. October stirbt Albert Joschkowig, ein strebsamer und wohlgesteuerter Schüler der Realschule, wird am 31. unter Begleitung der Schule beigesetzt. — 1. November: Eintritt des Probecandidaten Dr. Johannes Spee. — 24. Dezember — 3. Januar 1869 incl.: Weihnachtssferien. — 22.—27. Februar: Anfertigung der Abiturientenarbeiten. — 17. März: mündliche Prüfung unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsraths Dr. Grashof. — Die 3 Gymnasial-Abiturienten:

| Nr. | N a m e. | Geburtsort. | Confession. | Alter. | B e r u f. |
|-----|----------------------------|-------------|-------------|--------|------------------|
| 1 | Johann Brandenburger . . . | Köln | katholisch | 21 | Verwaltungsfach. |
| 2 | Adolph Fischer | Barmen | evangelisch | 21 | Medicin. |
| 3 | Hermann Hensmann | Rheinbach | katholisch | 19½ | Jurisprudenz. |

erhielten das Zeugniß der Reife. — 21. März: im kleinen Gürzenichsaal Feier des Geburtstags Sr. Majestät. Festrede von Dr. Pelzer über Königin Sophie Charlotte. — 24. März — 9. April: Osterferien. — 14. — 24. Mai: Pfingstferien. 12.—14. Juni: Anfertigung der schriftlichen Abiturientenarbeiten. — 14. August: mündliche Prüfung der Real-Abiturienten unter Vorsitz des Herrn Regierungsraths Blum. — Die beiden Abiturienten:

| Nr. | N a m e. | Geburtsort. | Confession. | Alter. | B e r u f. |
|-----|-------------------------|--------------------|-------------|--------|--------------|
| 1 | Julius Glicke | Meckenheim b. Bonn | evangelisch | 18 | Militärfach. |
| 2 | Jakob Haupts | Kerpen | katholisch | 19 | Postfach. |

erhielten das Zeugniß der Reife. — 16. u. 17. August: mündliche Prüfung der Gymnasial-Abiturienten unter Vorsitz des Herrn Regierungsraths Blum. Sämmtliche Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife, den mit * Bezeichneten durfte die mündliche Prüfung erlassen werden.

| Nr. | N a m e. | Geburtsort. | Confession. | Alter. | B e r u f. |
|-----|-------------------------------|----------------------|-------------|--------|----------------------|
| 1 | *Paul Bädeler | Eberfeld | evangelisch | 18 | Buchhandel. |
| 2 | Endolph Bock | Köln | israel. | 17 | Kaufmann. |
| 3 | *Emil Colas | Herford | evangelisch | 17 | Postfach. |
| 4 | Mathias Dumont-Fier | Köln | katholisch | 18 | Medicin. |
| 5 | Emil Essing | Salwe | " | 22 | Cameralwissenschaft. |
| 6 | *Anton Hammenstede | Köln | " | 19 | Jurisprudenz. |
| 7 | Max Hoemens | Köln | " | 21 | Verwaltung. |
| 8 | *Karl Hunger | Köln | evangelisch | 19 | Militärfach. |
| 9 | *Max Kemmerich | Köln | " | 19 | Militärfach. |
| 10 | Conrad Keuser | Köln | katholisch | 21 | Philologie. |
| 11 | Bernhard Kühn | Köln | evangelisch | 19 | Medicin. |
| 12 | *Karl Löss | Sachsenberg (Nassau) | israel. | 19 | Medicin. |
| 13 | Friedrich Lorenz | Köln | evangelisch | 19 | Medicin. |
| 14 | Johann Luiten | Schwarfheim b. Moers | " | 20 | Philologie. |
| 15 | *Karl Mayer | Köln | " | 19 | Jurisprudenz. |
| 16 | *Victor von Panwitz | Danzig | " | 18 | Militärfach. |
| 17 | *Ferdinand Stein | Trier | " | 19 | Philologie. |
| 18 | Anton Stoffels | Köln | katholisch | 20 | Medicin. |
| 19 | *Jakob Böll | Eupen | " | 20 | Theologie. |
| 20 | Gustav Wegescheidt | Köln | " | 20 | Theologie. |
| 21 | Johann Wehnen | Wankum | " | 21 | Philologie. |

Im Laufe des Sommersemesters ehrten der Herr Generalsuperintendent der Rheinprovinz Everts und der Herr Geh. Regierungsrath Stieve von Berlin die Anstalt durch ihren Besuch.

Gemeinsame Spaziergänge wurden von den einzelnen Classen je an Einem von dem Ordinarius bestimmten Tage gemacht.

Der Gesundheitszustand war bei Lehrern und Schülern befriedigend, mit der bedauerlichen Ausnahme, daß Dr. Rods durch schwere Erkrankung genöthigt war, den größeren Theil des Sommers auszusetzen; seine Vertretung übernahmen Jäger, Breuter, Cand. Spee.

Die Schule war besucht:

| Jm | Prima sup. | Prima inf. | Secunda sup. | Secunda inf. | Tertila. | Quarta. | Quinta A. | Quinta B. | Sexia A. | Sexia B. | Reals Prima. | Reals Secunda. | Reals Tertila. | Reals Quarta. | Zusammen. |
|--------|------------|------------|--------------|--------------|----------|---------|-----------|-----------|----------|----------|--------------|----------------|----------------|---------------|-----------|
| Winter | 25 | 27 | 38 | 33 | 49 | 62 | 43 | 38 | 62 | 42 | 5 | 40 | 48 | 35 | 547 |
| Sommer | 21 | 25 | 36 | 32 | 50 | 61 | 42 | 38 | 61 | 42 | 5 | 36 | 46 | 31 | 526 |

Am Schlusse des Schuljahres zeigte sich ein Schülerbestand von 370 Gymnasialschülern, 96 Realschülern, zusammen 466; nach Confessionen 230 evangelische, 174 katholische, 62 israelitische Schüler.

Öffentliche Prüfung.

Montag, den 30. August:

| | | | |
|-------------|------------|------------------------------------------------------------|--|
| Vormittags | 8—9 Uhr: | Gesang: 4stimmiger Choral. Sexta A. Latein. Ringenberg. | |
| | 9—10 Uhr: | Sexta B. Geographie. Salzmann. | |
| | 10—11 Uhr: | Quinta B. Latein. Spec. | |
| | 11—12 Uhr: | Quinta A. Geographie. Kamp. | |
| | 12—1 Uhr: | Gymnasial-Quarta: Latein. Derichsweiler. | |
| Nachmittags | 3—4 Uhr: | Real-Quarta: Mathematik. Konen. | |
| | 4—5 Uhr: | Gymnasial-Tertia: Latein. Schneider. | |
| | 5—6 Uhr: | Real-Tertia: Englisch: Saur. | |

Dienstag, den 31. August:

| | | | |
|---------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Morgens | 8—9 Uhr: | Gesang: Motette von B. Klein. Real-Prima: Französisch. Rind. Real-Secunda: Mathematik. Serf. | |
| | 9—10 Uhr: | Gymnasial-Untersecunda: Latein. Jäger. | |
| | 10—11 Uhr: | Gymnasial-Obersecunda: Griechisch. Breuler. | |
| | 11—12 Uhr: | Gymnasial-Unterprima: Latein. Weinkauff. | |
| | | Gesang: Wanderlust von Ht. | |
| | | Gesang: Motette von B. Klein. | |
| | | Entlassung der Abiturienten durch den Director. | |
| | | Schlussgesang: Volkslied. | |

Die Schule wird hierauf bis zum 8. October geschlossen sein. Die Ferienbeschäftigung wird in der seither üblichen Weise unter der Leitung zweier Lehrer der Anstalt stattfinden, das Honorar von 2 Thlr. von den betreffenden Schülern in Form eines Zuschlags zum Schulgeld des nächsten Quartals erhoben werden.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 24. September an in den Morgenstunden von 10—12 Uhr persönlich entgegen; in der vorhergehenden Ferienzeit können sie bei dem Schuldiener unter Deponirung der nöthigen Personalnotizen gemacht werden.

Wiederholt sind wir veranlaßt zu erklären daß es vergeblich ist einen Schüler, welcher eine der hiesigen höheren Lehranstalten besucht hat und diesen Herbst nicht in eine höhere Classe gestiegen ist, bei uns zur Prüfung für diese höhere Classe zu präsentiren. Dergleichen muß ich wiederholt darauf aufmerksam machen, daß es nicht dem Belieben der Eltern anheimgegeben werden kann, die Schüler zum Behuf etwa einer Vergnügungstour oder zur Aushülfe in häuslichen Geschäften u. s. w. veräumen zu lassen und eine Entschuldigung hinterher einzuschicken. Vom Besuch der Schule dispensirt nur Krankheit oder ein sonstiger wirklicher Nothfall, und ist dann die schriftliche Entschuldigung alsbald einzuschicken. In allen andern Fällen ist vorherige Genehmigung der Schule einzuholen; bei Veräumniß von Einem Tag oder weniger vom Ordinarius der Classe, bei mehr als eintägiger Veräumniß vom Director. Die Aufrechthaltung der Ordnung verlangt gebieterisch diese Bestimmungen; ihre Nichtbeachtung wird nachdrücklich geahndet.

Während der Schulzeit sind die gewöhnlichen Sprechstunden des Unterzeichneten von 11—12 $\frac{1}{2}$ Vormittags und von 4—5 Uhr Nachmittags.

Aufnahmeprüfungen am 6. und 7. October von Morgens 9 Uhr an; am 6. für die Neuangemeldeten, am 7. für die Behufs der Veretzung zu Prüfenden. Wiederbeginn der Lektionen Freitag den 8. October, Morgens 8 Uhr.

Köln, 20. August 1869.

J ä g e r.

